

Wiener Musik



Guido Mancusi

- Studium von Fagott, Gesang, Komposition und Dirigieren in Wien; Abschluss mit Auszeichnung
- Internationale Dirigiertätigkeit in Europa, Israel, Nord- und Südamerika sowie Asien; Assistenzen u. a. bei Riccardo Muti
- Chefdirigent u. a. des Stadttheaters Klagenfurt, des Schönbrunn Festival Orchesters Wien sowie seit 2021 der Opera Națională Română Timișoara
- Langjährige Gastdirigate an renommierten Opern- und Konzerthäusern, darunter die Volksoper Wien sowie seit 2026 Ehrendirigent auf Lebenszeit des Dohnányi Orchestra Budafok
- Erfolgreicher Komponist mit umfangreichem Werkverzeichnis

Lehrorchester:
MMK Haag/H.

Donnerstag, **26. November 2026**, 19:00 bis 22:00 Uhr
Ort: s'Zentrum (4720 Kallham, Kirchenfeld 15)
Referent: Guido Mancusi
Lehrorchester: Marktmusikkapelle Haag/H.



Seminarbeschreibung:

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die intensive Probenarbeit an zwei bedeutenden Werken des spätromantischen und Wiener Repertoires in Bearbeitungen für Blasorchester:

- Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Pique Dame, Ouvertüre
- Johann Strauß Sohn: Rosen aus dem Süden, Walzer

Die Probenarbeit konzentriert sich auf die Entwicklung eines stilistisch differenzierten Klangbildes, die Erarbeitung musikalischer Phrasierung sowie Gestaltung von Dynamik, Artikulation und Tempo. Besonderes Augenmerk gilt dem Zusammenspiel innerhalb des Orchesters, der Balance zwischen den Registern und der Umsetzung charakteristischer Ausdrucksformen der jeweiligen Werke.

Tschaikowskis Ouvertüre zu Pique Dame zeichnet sich durch ihre dramatische Spannung, ihre kontrastreichen Stimmungen und ihre farbenreiche Instrumentation aus. Die musikalische Arbeit widmet sich insbesondere der Gestaltung der großen Spannungsbögen sowie der Herausarbeitung der opernhaften Ausdruckskraft.

Demgegenüber steht der Walzer Rosen aus dem Süden. Seine elegante Melodik, der typische Wiener Walzerschwung und die abwechslungsreiche Folge lyrischer und festlicher Abschnitte stellen besondere Anforderungen an Klangkultur, Flexibilität und stilistische Authentizität.

Das Seminar bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, anhand zweier stilistisch unterschiedlicher Werke zentrale Aspekte der Blasorchesterarbeit praxisnah zu vertiefen und musikalische Ausdrucksfähigkeit im Ensemble weiterzuentwickeln.



© Georg Rabengruber